dann ainmall wündt das billichen weis
volgen müssen, das ain Rath sowol auch
gemaine Stat oder ja der Rechten Beyst
sitzer Conseruatores, als die Herrschaft
fürsten oder Herrn, nach Rottenburg mit
allain mündtlich sonder ainig Schrifft,
lich angehalt werden. Warumben, oder
auch was Ursachen, der Anzeigung Anzeig
haim das Streitig Paul anzenemen,
und fürzetragen sey, Auch wol gedenken,
ob gegen der Vrgentzhail aufhalt oder mit
Als dann die Herrn Comissari, sambt Herrn
Vrkundsameten fürsatz, die ordtnung Ver
scheid und besorgen auf Brauch und ge
bonheit, auch mit allen umbstenden, das
darzu klärlichen und gemainen Nutz Herr,
schaftlichen Paul halben fürzenemen, und
weis der sachen, Eben dann der ordenlichst
Rat wenden, stgaiten und beschreibungen
in Chimenung solichs Anzeigung
begründen und tragen, das selben
tag und fürgangen herfüren, also auch
bei solchen Fürn handlung und ordenlich,
ung ordenlich fürkommen, und Val,
gendts Fürsten dann begemainen Hail
glaubwirdig Rechtmässig, sich darnach
Verstrenden Rechten der ordnung nach
Fürbringen haben, mitzuthailen, damit
Ir Gn. fürsten in der Hauptsach dises Hand
dels Clerlichen sehen, abraumen und fürd,
rung thun, ob nicht den Rath und
gemainen Stat dienen, das ain und